



Newsletter #2.

© 2016. All rights reserved.

Eine Idee von Werke.

Entwickelt von Mayoar.

Designed von Røbl.

Neis aus dem EM-Studio!

Deutschland startet mit einem Sieg ins Turnier!

Mit einem 2-0 Erfolg durch Tore von Mustafi und Schweinsteiger konnte die Mannschaft von Yogi Löw den Beginn des Turniers siegreich gestalten. Das Spiel war jedoch ziemlich umkämpft. Tja, aller Anfang ist schwer.

Diese Phrase galt auch für das Eröffnungsspiel zwischen Gastgeber Frankreich und dem überraschend starken Rumänien. Trotz der Führung durch Giroud bekam der Titelaspirant den Gegner nur schwer in Griff. Nicht auszudenken, wenn aus Trainer DesCHAMPs nach einer Niederlage DesLOOSEs geworden wäre. Dem gallischen Hahn kam das fast die Galle hoch. Nur Dimitri dachte sich, ick Payet nicht mehr und hämmer das Ding in den Winkel. Was für ein Tor! Sonst wäre wohl aus „Allez les bleus“ schnell ein schönes „alles im Blues“ geworden.

Im Spiel zwischen Albanien und der Schweiz konnten sich die Eidgenossen letztlich glücklich mit 1:0 durchsetzen. Im Bruderduell der beiden Xhaka´s biss Taulant auf Granit.

Wales setzte sich mit 2:1 gegen die Slowakei durch. Gut, dass der slowakische Torwart den Hammer-Knaller-Freistoß zum Führungstreffer von Weltstar Bale nicht berührt hat, sonst hätte der Schiedsrichter wohl unerlaubten Rückpass gepfiffen. Aber nur durch Fehler passieren Tore!

Fehlerhaft war die Chancenverwertung der Engländer. Die junge Truppe von Trainer-Ikone Hodgson schaffte es lediglich zu einem 1:1 gegen Russland. Trotz spielerischer Überlegenheit und vier Torchancen konnte kein Sieg eingefahren werden. Bin schon mal gespannt, welche Auswirkungen dieses Spiel auf die Brexit-Abstimmung hat. Jetzt muss im nächsten Spiel schon mal ein Sieg her, sonst wird es eng um eine Vermeidung des Brexit aus *der* Euro. Die Russen können sich über diesen Punkt freuen. Dieser Kommentar wurde ihnen übrigens präsentiert mit freundlicher Unterstützung der russischen Pharmaindustrie.

Die Türkei verlor in ihrem Auftaktspiel gegen engagierte Kroaten mit 1:0. In einem sehr körperbetonten Spiel setzten sich die Mannen um Sturmtank Mandzukic mit einem Tor von Modric durch. Eigentlich hätte das Team um den Leverkusener Calhanoglu den Treffer verhindern können, aber dafür hat der türkische Verteidiger jetzt die Haare schön. Wahrscheinlich wird Präsident Erdogan dessen Blut prüfen lassen. Ist wohl besser, er stellt gleich einen Asylantrag in Frankreich.

Polen setzte sich mit 1:0 gegen sehr defensive Nordiren durch. Das Tor von Milik ließ den Nachbau des Hadrian-Walls zum Einsturz bringen.

Gestürzt ist Deutschland nicht, etwas glücklich war der Erfolg aber phasenweise dann doch. Hätten die Ukrainer ihre Chancen genutzt, wäre es wirklich knapp geworden mit der tadellosen Eröffnungsspiel-Bilanz der Deutschen. Manuel als NEUER Kapitän hielt den Kasten sauber. Aber auch er wäre geschlagen gewesen, bei dem Eigentorversuch meines neuen Nachbarn Jerome. Da denkt man sich „BOA, TEN Gratzt der noch von der Linie?!?!“. Jeder andere hätte sich wohl einen ausgewachsenen Bandscheibenvorfall geholt. Das 2:0 erzielte der „Austragler“ Bastian Schweinsteiger nach gutem Konter über Mezut „Glupschi-der-Fisch-aus-der-Obi-Werbung“ Özil. Gut, dass der Schuss drin war, denn in seiner jetzigen Verfassung wäre Schweinsteiger wohl lieber mit dem Taxi an den eigenen 16er gefahren. Aber so kann „die Mannschaft“ voller Zuversicht in die nächsten Aufgaben gehen.

Zuversichtlich waren die französischen Sicherheitsexperten, die Gewalt im Griff zu haben. Sie haben sich geirrt! Und wie! Dass Schlägereien zwischen rivalisierenden Gruppen, ich spreche nicht von Fans, denn mit Fußball hat das nix zu tun, nicht nur in der Innenstadt, sondern auch im Stadion vorkommen ist dann doch sehr überraschend. Dass solche Hooligans ja jetzt nicht mit viel Verstand gesegnet sein können, ist ja bekannt, aber diese Szenen deuten schon sehr stark darauf hin, dass in deren Köpfen viel Platz für neuzeitliche Höhlenforscher ist.

Ein Platz auf der Kommentatorenbank wurde jetzt endlich durch eine Frau besetzt. Claudia Neumann machte ihren 1. Einsatz bei einem Fußballspiel im erwachsenen Herrenbereich durch ihre ruhige, sachliche Art recht gut. Im Bereich Emotionalität ist da noch Luft nach oben. Vielleicht hätte sie sich keine Tipps von Bela „jetzt“ Rethy holen soll. Dessen Kommentare sind oftmals genauso spannend wie die Verlesung der Anwesenheitsliste bei der Jahreshauptversammlung des Kleintierzüchterverein Heidenau/Ost. Gefreut hab ich mich über den Kommentator des Deutschlandspiels Gottlob. Irgendwie ein cooler Name. Sein Kommentar hat sich dann auch ein bisschen nach Halleluja angehört. Fein!

Fein ist auch, dass beim Tippspiel wieder über 140 Tipper mitgemacht haben. Vielen Dank dafür. Danken darf ich auch schon für bereits eingegangene Spenden. Es führen Dirk Berkefeld vor Christine Berkefeld und Thomas Wimmer (Anm.d.Red.: bislang bin ich noch vor dem Test-User :-)).

Bleibt noch eine Frage offen:

- Hat der walisische Keeper Danny Ward seinem Sohn wirklich den Namen Thor gegeben?

Es wünscht euch eine friedliche EM

WERKE

EM-Studio-Leiter